

#CDURATSFRAKTION

**CDU**  
**RATSTICKER**  
**2023**

**WIR GESTALTEN  
DAS GÖTTINGEN  
VON MORGEN!**

**Bericht aus der Ratsarbeit im neuen Bündnis**

# LIEBE LESERINNEN UND LESER,

Göttingen steht ohne Zweifel vor großen Herausforderungen. Um diese erfolgreich bewältigen zu können, bedarf es einer verantwortungsbewussten Politik mit Sorgfalt und Bedacht. Es gilt die begrenzten vorhandenen Mittel so effektiv und zielgerichtet wie möglich einzusetzen und innovative Lösungen für unsere Zukunft zu entwickeln. Dafür setzen wir uns als Göttinger CDU im Rat der Stadt ein!

Gerade die Jahrzehntaufgabe des Klimaschutzes ist wahrscheinlich aktuell eines der prominentesten Themen und zweifelsohne auch ein äußerst wichtiges. Als Stadt müssen wir hier dringend vorankommen. Aber Politik im Jahr 2023 kann sich nicht nur mit Klima beschäftigen. Sie muss genauso auch Themen wie zum Beispiel Digitalisierung, Schule, Jugend, Feuerwehr, Sport, Soziales, Kultur oder Bau gerecht werden. In Krisenzeiten braucht es vor allem Besonnenheit, Augenmaß, Weitsicht und besonders eines: keinen blinden Aktionismus! Es geht nicht darum, die Probleme und Aufgaben am schnellsten, sondern sie am besten zu lösen! Unser Anspruch sind stets sorgfältig abgestimmte Entscheidungen bei einer möglichst geringen Fehlerquote und das unter Wahrung der Haushaltsdisziplin, um nicht kommenden Generationen durch eine erdrückende Schul-

**Olaf Feuerstein ist seit 2016 Ratsherr und Vorsitzender der CDU-Fraktion im Rat der Stadt Göttingen seit 2018.**



denlast jedweden Spielraum zu nehmen. Auch unsere Kinder und Enkelkinder werden sich Herausforderungen und Krisen stellen müssen, die wir uns heute eventuell noch gar nicht vorstellen können. Es wäre vermessen, die heutigen Probleme über alles zu stellen, was da kommen mag und auf Grundlage dieser Denkweise schon heute das Geld von morgen mit vollen Händen auszugeben. Göttingen braucht einen ausgeglichenen Haushalt. So stellen wir sicher, dass wir auch in den kommenden Jahren handlungsfähig und investitionsfähig sind. Dieses Ziel haben wir für die Jahre 2023 und 2024 im vergangenen März erreicht. Ich bin wirklich stolz auf die Arbeit, die jedes einzelne Fraktionsmitglied in den monatelangen Beratungen mit so viel Engagement geleistet hat, um dieses Ziel zu erreichen.

Wir freuen uns sehr, dass die Stadt Göttingen insgesamt betrachtet, aktuell wirklich gut dasteht. Das hat uns in die Lage versetzt, die teils immensen Kostensteigerungen in vielen Bereichen auffangen und dennoch kräftig investieren zu können. Auf dieser Grundlage können wir neben der weitreichenden Mittelbereitstellung für Schulen oder die Digitalisierung beispielweise auch den Klimaschutz mit etwa 25 Millionen Euro vorantreiben – wenn man alle städtischen Töchter mitrechnet,

sind es sogar um die 68 Millionen Euro. Natürlich könnte es immer



mehr sein und es wird wie immer zahlreiche Kritiker geben, denen die eine oder andere Maßnahme nicht weit genug geht oder die sich mehr Geld für so manchen Bereich wünschen. Ich lade aber alle interessierten Bürgerinnen und Bürger ein, sich den Haushaltsplan für die Jahre 2023 und 2024 einmal tatsächlich im Detail anzusehen. Sie werden feststellen, dass hier sehr ausgewogen, mit viel Augenmaß und Bedacht

gearbeitet wurde, um Göttingen in wirklich allen Bereichen gut für die Zukunft aufzustellen!

Auf den folgenden Seiten werden meine Kolleginnen und Kollegen Ihnen die Arbeit unserer Fraktion in den einzelnen fachpolitischen

Bereichen im Detail vorstellen. Unser Ziel beim Schreiben war es, Ihnen einen möglichst konkreten Eindruck der Fraktionsarbeit und vor allem unserer Ergebnisse zu vermitteln. Wir arbeiten hart, weil Sie uns genau dafür in

den Rat der Stadt gewählt haben. Es ist daher nun auch an Ihnen, unsere Resultate zu beurteilen. Dafür können Sie sich auf den folgenden Seiten einen fundierten Überblick verschaffen.



brachte Vertrauen möchte ich mich im Namen der gesamten Fraktion auch an dieser Stelle noch einmal ganz herzlich bedanken!

Klar ist, Pandemie, Ukraine-Krieg und eine nie dagewesene Inflation haben unseren Handlungsspielraum bisher stark eingeschränkt. Trotzdem blicken wir auf eine in vielen Bereichen äußerst erfolgreiche Arbeit zurück. Viele, teils gravierende Herausforderungen liegen aber noch vor uns. Es gilt jetzt die Weichen für morgen zu stellen und daran arbeiten wir mit Hochdruck!

Als Union stehen wir für eine verantwortungsbewusste und solide Politik. Diese, unsere Handschrift findet sich seit dem Start des neuen Bündnisses bei allen richtungsweisenden Entscheidungen in unserer Stadt. Wir sind überzeugt, durch besonnenes Handeln mit Weitblick deutlich mehr erreichen zu können, als das ein übereifriger Aktionismus vermag, der heutzutage in vielen Teilen von Politik und Gesellschaft um sich zu greifen scheint.

An dieser Stelle möchte ich stellvertretend für die gesamte Fraktion einen großen Dank an unsere Partner von SPD und FDP für die stets vertrauensvolle und hervorragend konstruktive Zusammenarbeit aussprechen. Mit einem Haushaltsbündnis, das sich nicht dauernd selbst überbietet und im Streit liegt, sondern mit Sorgfalt auf Augenhöhe die nötigen Entscheidungen gezielt angeht und auf diese Weise den dringend notwendigen Wandel zukunftsorientiert gestaltet, ist Göttingen derzeit sehr gut aufgestellt. So geht erfolgreiche Bündnisarbeit und so macht die ehrenamtliche kommunalpolitische Arbeit wirklich Spaß!

Ohne Sie nun weiter auf die Folter zu spannen, wünsche ich Ihnen viel Spaß beim Lesen der neuen Ausgabe unseres Ratstickers. Bei Fragen, Anregungen oder Kritik sprechen Sie uns gerne jederzeit an. Sie erreichen uns dafür zum Beispiel über unsere Geschäftsstelle unter [cdu-fraktion@goettingen.de](mailto:cdu-fraktion@goettingen.de).

**N**ach der letzten Kommunalwahl im Jahr 2021, hat es in der politischen Landschaft Göttingens eine große Veränderung gegeben: Seit Frühjahr 2022 sind wir als CDU erstmals nach 17 Jahren wieder Teil des Haushaltsbündnisses und damit in der Lage, die wichtigen Entscheidungen in der Stadt direkt mitzugestalten. Dass das so ist, verdanken wir Ihnen und Ihren Stimmen! Für das entgegenge-

**Dr. Thomas Häntsch ist seit 2006 Mitglied des Rates der Stadt Göttingen und war Altersvorsitzender der konstituierenden Sitzung 2021.**



# 4 – FINANZEN UND DIGITALES



**Carina Hermann ist stellv. Ratsvorsitzende und Vorsitzende des Finanzausschusses. Im Rat sitzt sie seit 2016. Zudem ist sie Parl. Geschäftsführerin der CDU im Niedersächsischen Landtag.**

**I**nsbesondere in der aktuell krisengeprägten Zeit voller großer und drängender Herausforderungen konnten wir mit der Aufstellung eines ausgeglichenen Haushalts mit zukunftsorientierten und wichtigen Investitionen ein Zeichen im Sinne aller Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt setzen.

## **AUSGEGLICHENER HAUSHALT MIT ZUKUNFTSGERICHTE- TEN INVESTITIONEN**

Es gilt in vielen Bereichen schnell und entschieden zu handeln. Dies dürfen wir aber keinesfalls auf

Kosten der finanziellen Spielräume der nächsten Generationen tun. Gerade deshalb war es unser oberstes Gebot, die knapp bemessenen Mittel mit Bedacht so effektiv wie möglich einzusetzen. Fehler kann sich unsere Stadt nicht leisten. Bei allen Beratungen unseres Haushaltsbündnisses zum nun beschlossenen Doppelhaushalt für 2023 und 2024 haben wir dieses Ziel konsequent verfolgt. Heute lässt sich sagen: Auf das Ergebnis sind wir sehr stolz! Es ist uns trotz der gebotenen Disziplin und Sparsamkeit gelungen, einen zukunftsweisen Haushaltsplan aufzustellen, der in allen Handlungsfeldern

wichtige Weichen für ein innovatives und nachhaltiges Göttingen von morgen stellt.

Besonders hervorheben möchte ich dabei unseren Fokus auf die Digitalisierung. Diese wurde in ganz Deutschland und auch bei uns in Göttingen viel zu lange verschlafen.

## **DIGITALISIERUNG VON STADT UND VERWALTUNG**

Die Stadt, die das Wissen von morgen schafft, kann nicht auf dem Stand von gestern oder vorgestern arbeiten. Von digitaler Infrastruktur bis Online-Rathaus, in vielen Bereichen wollen wir in den nächsten Jahren einen großen Schritt vorankommen. Dafür stellen wir zusätzliche Geldmittel bereit und treiben neue Ideen und



Projekte mit Nachdruck voran. Unser Ziel ist, Göttingen zu einem modernen Lebens-, Wissenschafts- und Wirtschaftsstandort zu machen – einer zukunftsorientierten „Smart City“.

Neben dem Haushalt wurde in diesem Jahr mit den Stimmen unseres Bündnisses auch eine schrittweise Erhöhung der Parkgebühren auf öffentlichen Flächen beschlossen. Ein schmerzhafter Kompromiss, welcher aber aus Sicht der Fraktion notwendig war, um eine noch kurzfristigere und stärkere Erhöhung mit anderen Mehrheiten zu vermeiden.

## **ABMILDERUNG DER PARKGEBÜHREN- ERHÖHUNG**

Für uns stellt der nun gefasste Beschluss einen annehmbaren Mittelweg dar, der die Mehrbelastungen der Bürgerinnen und Bürger planbar in Grenzen hält und gleichzeitig den gestiegenen Kosten der Stadt und unseren Bemühungen um den Klimaschutz Rechnung trägt. Die inzwischen von der städtischen Verwaltung anvisierte Ausweitung der Parkraumbewirtschaftung, also die Erschließung weiterer Stadtteile mit Parkautomaten und -gebühren ist für uns aber ausdrücklich keine Option! Nicht nur schafft eine solche Maßnahme immense Probleme und massive Mehrkosten ohne ausreichende Alternativen für Menschen, die auf ihr Auto angewiesen sind, sie kostet die Stadt auch noch Geld statt ihr welches einzubringen. Zudem



**Umweltausschuss  
27.06. – 16:00 Uhr**  
**Finanzausschuss  
03.07. – 16:30 Uhr**  
**Rat der Stadt  
15.09. – 16:00 Uhr**  
**Neues Rathaus  
ÖFFENTLICH!**

# **VOR DER HAUSTÜR PARKEN? FÜR SIE VIELLEICHT BALD NICHT MEHR MÖGLICH!**

ist sie aus unserer Sicht ohnehin rechtlich unzulässig. Beschlüsse und Gebühren dürfen kein Selbstzweck sein! Die Union wird einer solchen Verkehrsumerziehungs-

maßnahme ohne Rücksicht auf die Lebenswirklichkeit der Menschen keinesfalls zustimmen. Die CDU sagt NEIN zur Ausweitung der Parkraumbewirtschaftung!

**A**ls die letzte Hauptschule in Grone ihre Türen schließen musste, obwohl die Heinrich-Heine-Schule von allen Seiten geschätzt wurde, waren die Konsequenzen offensichtlich weder der damaligen Schulverwaltung noch der politischen Mehrheit im Rat klar. Der Einsatz der Union für den Erhalt wurde ignoriert und belächelt – seitdem gibt es in Göttingen nicht mehr ausreichend Schulplätze. Das gleiche Schicksal steht nun der Martin-Luther-King-Schule (MLK) bevor, da die Landesregierung beschlossen hat, die Förderschule Lernen auslaufen zu lassen. Auch diese Schülerinnen und Schüler werden zukünftig an den verbleibenden Regelschulen untergebracht werden müssen, an denen es schon jetzt an Personal und Ausstattung mangelt.

## **GUTACHTEN FÜR AUSREICHEND UND BEDARFSGERECHTE SCHULPLÄTZE**

Leider sind viele der Missstände nicht auf kommunaler Ebene und schon gar nicht kurzfristig zu beheben. Alles Hadern über Fehler der Vergangenheit und Zuständigkeiten bringt uns aber nicht weiter.

Es war daher für uns – nun nach 17 Jahren erstmals in unserer Stadt an den richtungsweisenden Entscheidungen beteiligt – von Anfang an das Ziel, im Rahmen unserer Möglichkeiten das Beste aus der verfahrenen Situation zu machen! Mit unseren Partnern



**Wibke Güntzler ist stellv. Vorsitzende der Fraktion und sitzt dem Schulausschuss vor. Ratsfrau ist sie seit 2016.**

haben wir in der Folge die Erstellung eines neuen Schulgutachtens beschlossen, das den Ist-Zustand unserer Schullandschaft lückenlos aufarbeiten soll. Auf Grundlage solider Daten wollen wir anschließend schnellstmöglich zielgerichtete Veränderungen des Systems anstoßen! Die Bonifatiuschule II in Trägerschaft des Bistums Hildesheim ist dabei für uns ein wichtiger Bestandteil aller Planungen!

Neben den Schulplätzen ist uns besonders die Ausstattung der Schulen wichtig. Während Lehrpersonal in der Verantwortung der Landesregierung liegt, können wir als Kommune bei räumlichen Gegebenheiten und ergänzendem Personal aktiv werden. Wir haben uns daher mit viel Nachdruck für mehr Tempo beim notwendigen Ausbau der Schulen eingesetzt.

## **FORTSCHRITTE BEIM NOTWENDIGEN SCHULBAU**

Beispielsweise die baldige Erweiterung der Schule am Tannenbergr für geistige Entwicklung ist darum nun fest in den Haushaltszielen verankert.

Zudem haben wir Mittel bereitgestellt, die Schulen gezielt für die Einrichtung individuell ausgestatteter Lernräume abrufen können. Jedes Kind lernt unterschiedlich.

Wir haben daher jetzt die Schulleitungen in die Lage versetzt, auf die Bedürfnisse (noch) besser eingehen zu können.

## **BEDARFSORIENTIERTE STÄRKUNG DER AUSSTATTUNG**



Darüber hinaus konnten wir eine Ausweitung der Sozialarbeit an den Schulen auf den Weg bringen. Wir sind überzeugt, dass es besonders für unsere Jüngsten von großer Bedeutung ist, Schule, Elternhaus und soziales Umfeld zusammenzudenken, wenn man den Bildungserfolg fördern will. Dafür haben wir nun an weiteren Grundschulen die notwendigen Rahmenbedingungen geschaffen.

**G**erade Kinder mussten in Zeiten der Pandemie während der letzten Jahre oft zurückstecken. Aus diesem Grund legen wir bei unserer kommunalpolitischen Arbeit derzeit ein besonderes Augenmerk auf die Aufarbeitung entstandener Miss- und Rückstände. In dem Zuge ist es uns beispielsweise gelungen, bei der Sanierung von Kinderspielplätzen im Stadtgebiet erheblich an Geschwindigkeit zuzulegen: Wir konnten eine

wie soziale Kompetenzen. Ganz besonders im schulischen Bereich sind bei vielen Kindern und Jugendlichen während der Pandemie leider teils erhebliche Lernrückstände entstanden.

## **AUSWEITUNG DER SCHULARBEITEN-HILFE**

Aus diesem Grund haben wir uns entschieden für die inzwischen vom Rat beschlossene Auswei-

Eltern effektiv entlasten. Damit leisten wir einen direkten Beitrag zur Bildungsgerechtigkeit in unserer Stadt!

Ein weiteres Anliegen der Fraktion ist die Stärkung der Jugendsozialarbeit. Hierbei konnten wir für die Jahre 2023 und 2024 weitere Ausrufezeichen setzen. Bei zahlreichen Projekten, die sich beispielsweise den Themen häusliche Gewalt, Jugendkriminalität oder Diskriminierung widmen, konnten wir eine Fortsetzung und/oder Ausweitung der städtischen Förderung erreichen.

## **GEZIELTER AUSBAU DER FÖRDERUNG IN DER JUGENDHILFE**

Neben allen Erfolgen gehört aber an dieser Stelle natürlich auch zur Wahrheit: Es fehlt in unserer Stadt weiterhin an ausreichend Kita- sowie Krippenplätzen und die Betreuungsangebote in den Randzeiten reichen häufig nicht aus, um unseren Anforderungen und den Bedarfen der Eltern zu entsprechen. Gerade mit Blick auf den akuten Fachkräftemangel stehen wir hier derzeit vor besonderen Herausforderungen, beschäftigen uns aber stetig mit möglichen Lösungsansätzen und werden den Ausbau von Betreuungsplätzen und -zeiten weiter konsequent fordern und fördern!

Verdoppelung der hierfür vorgesehenen Mittel durchsetzen!

## **TEMPO BEI SPIELPLATZ-SANIERUNGEN**

Dadurch schaffen wir für unsere Kinder neue, verbesserte Möglichkeiten in der Freizeitgestaltung und bieten ihnen gleichzeitig sichere Lernorte für motorische

Verdoppelung der hierfür vorgesehenen Mittel durchsetzen! tung der Schularbeitenhilfe in der Stadt eingesetzt. Mit dieser Maßnahme wollen wir in den nächsten Jahren die entstandenen Defizite gezielt aufholen, den Bildungserfolg der Schülerinnen und Schüler sicherstellen und die

**Mareike Mecke ist jugend- und personalpolitische Sprecherin der Fraktion. Sie ist seit 2021 Mitglied im Rat der Stadt Göttingen.**



Marcel Pönte

# 8 – KLIMA UND UMWELT



**D**ie Veränderung des Klimas wird uns alle in den nächsten Jahren und Jahrzehnten vor große Herausforderungen stellen.

## **ANSTOSS ZUR ERREICHUNG DER KLIMAZIELE**

Die Stadt Göttingen hat sich mit ihrem Klimaplan 2030 ambitionierte Ziele gesetzt, um darauf zu reagieren und den Umwelt- und Klimaschutz nachhaltig voranzutreiben. Allerdings darf es keinesfalls allein bei gut gemeinten

Absichtsbekundungen bleiben. Wir haben daher gemeinsam mit unseren Partnern im Dezember letzten Jahres einen Antrag vorgelegt, um endlich ins Handeln zu kommen und die Erreichung dieser Ziele auf den Weg zu bringen. Beispielsweise sieht der Klimaplan vor, dass 45 % des Energiebedarfs der Stadt bis zum Jahr 2030 mit erneuerbaren Energien aus lokaler Erzeugung gedeckt werden sollen. Um diese Zahl in der Praxis tatsächlich erreichen zu können, müssen Politik, Verwaltung und Stadtgesellschaft Hand in Hand arbeiten. Es ist

in unser aller Interesse, dabei unnötige zusätzliche Flächenversiegelungen zu vermeiden. Umso mehr müssen wir unser Augenmerk auf Flächen richten, die ohnehin schon bebaut sind und bereits anderweitig genutzt werden. Häufig sind diese in Privatbesitz, weshalb wir Anreize setzen und Unterstützungsangebote schaffen müssen, damit diese vollumfänglich mit Photovoltaikanlagen erschlossen werden.

## **AUFSTOCKUNG DES STÄDTISCHEN KLIMAFONDS**

Aus diesem Grund hat der Rat der Stadt im Mai auf Antrag unseres Bündnisses hin die Verwaltung beauftragt, den städtischen KlimaFonds, mit dem unter ande-



**Marcel Pache ist stellv. Vorsitzender der Fraktion und Sprecher für Klima- sowie Feuerwehrpolitik. Im Rat der Stadt ist er seit 2007.**

rem private Photovoltaikanlagen gefördert werden, auf eine Million Euro im Jahr aufzustocken. Im Rahmen des städt. Haus-

haltes haben wir bereits zuvor Mittel für eine zusätzliche Stelle bei der Göttinger Energieagentur bereitgestellt, die sich gezielt mit

der Beratung zu PV-Anlagen und Bürgerenergiegesellschaften beschäftigen soll.

Klar ist, Göttingen kann und wird die Welt nicht alleine retten. Aber wir werden unseren Beitrag leisten. Dafür handeln wir, anstatt uns irgendwo festzukleben!



**E**in großes Anliegen unserer Unionsfraktion im Bereich Natur- und Umweltschutz ist es, genau diese Themen in unserer Stadt sowie der ganzen Stadtgesellschaft sichtbar zu machen und so ein nachhaltigeres Bewusstsein für Zusammenhänge und Abhängigkeiten innerhalb der uns umgebenden Ökosysteme zu fördern. Auch wenn es nicht immer angenehm sein mag, ist es unerlässlich für uns und unsere Umwelt, dass wir uns kritisch mit den Folgen unseres Konsumverhaltens auseinandersetzen. Wirkliche Veränderung fängt bei jeder und jedem Einzelnen an und das müssen wir uns stets vor Augen führen. Diesem Ziel Rechnung tragend konnten wir im letzten Jahr beispielsweise die Planungen für ein

Forst- und Umweltbildungszentrum am Kehr vorantreiben.

## **BILDUNGS- ANGEBOTE ZU NATUR UND UMWELT**

Wir streben an, das Potenzial dieser stadtnahen Göttinger Natur-oase voll auszuschöpfen und im Sinne einer praxisnahen Wissensvermittlung weiterzuentwickeln.

Mit weiteren Anträgen haben wir die Aufstellung einer erheblichen Zahl von Bienen- und Insektenhotels im gesamten Stadtgebiet – nach Möglichkeit in Kombination mit entsprechenden Blühstreifen – sowie die Schaffung mehrerer Feuchtbiootope erwirkt. Auch diese Standorte können in Zukunft zu Bildungszwecken genutzt werden und leisten darüber hinaus einen wertvollen Beitrag zum Erhalt der Biodiversität.

**Dr. Hans-Georg Scherer ist umweltpolitischer Sprecher der Fraktion. Mitglied des Rates der Stadt Göttingen ist er seit 1996.**





pixabay.com

**G**öttingen verlässt sich auf die Feuerwehr – die Kameradinnen und Kameraden müssen sich genauso auf uns verlassen können! Deshalb stehen wir für eine Feuerwehrrpolitik die vertrauensvoll und zukunftsorientiert die notwendigen Rahmenbedingungen schafft. Besonders die Nachwuchsgewinnung hat für uns dabei hohe Priorität, weshalb wir uns für eine stadtweite Förderung von Kinderfeuerwehren eingesetzt haben. Mit dem Jahr 2023 stellt die Stadt nun erstmals Mittel genau dafür bereit.

## **FÖRDERUNG DER KINDERFEUERWEHREN**

Mit diesem Geld sollen gezielt Angebote geschaffen und betrieben werden, die es unseren Kindern ermöglichen, früh in Kontakt mit der Feuerwehr zu kommen und sich in diesem Bereich auszuprobieren. So stärken wir gleichzeitig ein tolles Freizeitangebot bei dem Zusammenhalt, Verantwortungsbewusstsein und Teamarbeit im Mittelpunkt stehen.

Gerade bei den vielen ehrenamtlichen Funktionsträgerinnen und Funktionsträgern der Feuerwehren schwimmt beim zeitlichen Aufwand häufig die Grenze zwischen Haupt- und Ehrenamt.

## **ERHÖHUNG DER AUFWANDSENTSCHÄDIGUNGEN**

Mit dem Engagement sind zudem Unkosten verbunden. Wir haben daher eine Erhöhung der Aufwandsentschädigungen auf den Weg gebracht. Wer so viel der eigenen Freizeit opfert und sich mit viel Herzblut ehrenamtlich für die Sicherheit der Mitmenschen einsetzt, sollte nicht auf den dabei entstehenden Kosten sitzenbleiben!

Unsere Feuerwehren sind an 24 Stunden, 365 Tage im Jahr für die Sicherheit der Stadt im Einsatz. Es ist unsere Aufgabe, die Kameradinnen und Kameraden

**Marcel Pache ist stellv. Vorsitzender der Fraktion und stellv. Vorsitzender des Feuerwehrausschusses. Ratsherr ist er seit 2007.**



dafür bestmöglich auszustatten und auszubilden. Für dieses Ziel arbeiten wir stetig! Ein gutes Beispiel ist hier das Feuerwehrhaus in Herberhausen, das auch aufgrund des Einsatzes der CDU im Orts- und Stadtrat nun um eine zusätzliche Fahrzeughalle erweitert wird, damit die Feuerwehr des Ortsteils auch in der Zukunft ihren Aufgaben vollumfänglich gerecht werden kann. Zudem setzen wir uns für die Einrichtung eines zentralen Feuerwehrübungsgeländes ein, auf dem praxisnah Einsätze simuliert werden können.

## **BEDARFSORIENTIERTE STÄRKUNG DER AUSSTATTUNG**

Bereits mit dem Haushalt 2022 haben wir dafür die Verwaltung beauftragt, ein entsprechendes Gelände zu suchen und so schnell wie möglich bereitzustellen. Im November des vergangenen Jahres haben wir diesem Auftrag mit einer Anfrage zum aktuellen Sachstand noch einmal Nachdruck verliehen. Die Verwaltung teilte uns daraufhin mit, dass man bereits verschiedene Flächen ins Auge gefasst habe und man an der Umsetzung arbeite. Wir gehen davon aus, dass hier zeitnah eine dauerhafte Lösung präsentiert werden kann.



**Karin Limbach ist stellv. Vorsitzende des Sportausschusses. Mitglied im Rat der Stadt Göttingen ist sie seit 2020.**

**O** b Ballsport, Leichtathletik, Bogenschießen oder Rollkunstlauf, das Angebot der Sportvereine in unserer Stadt ist riesig. Der Dank hierfür gilt vor allem den vielen tausend Ehrenamtlichen, die mit so viel Einsatz Göttingen jeden Tag zu dem machen, was es ist!

Gemeinsam durften wir in diesem Jahr ein ganz besonderes sportliches Ereignis feiern. Nach 2006 war Göttingen in diesem Sommer erneut Gastgeber für ein Nationalteam bei einer Großveranstaltung.

## **GÖTTINGEN ALS HOST-TOWN BEI SPECIAL OLYMPICS**

Im Juni hatten wir im Rahmen der Special Olympics World Games in Berlin das Team aus Südafrika zu Gast. Es war ein außergewöhnliches Erlebnis mit vielen spannenden Begegnungen! Wir freuen uns sehr, dass wir mit unserem Antrag 2021 den Anstoß für die am Ende erfolgreiche Bewerbung unserer Stadt als „Host Town“ geben konnten und sind begeistert von dem Ergebnis!

Neben diesem sowie weiteren Höhepunkten galt es in den letzten Monaten im Sportausschuss hauptsächlich mit den Folgen der verschiedenen Krisen umzugehen. Während die meisten unserer Vereine in Göttingen städti-

sche Sportstätten nutzen und so über eine gewisse Sicherheit verfügen, betreiben auch einige Vereine eigene Anlagen.

## **BEDARFSGERECHTE UNTERSTÜTZUNG DER VEREINE**

Besonders sie wurden von den extrem gestiegenen Kosten im Zuge des Ukraine-Krieges hart getroffen. Mit dem Haushalt für 2023 und 2024 haben wir daher eine Aufstockung der städtischen Zuschüsse für genau diese Vereine auf den Weg gebracht.



Selbst vor einem der sportlichen Aushängeschilder unserer Stadt, der BG Göttingen, machen sowohl Krisen als auch die Einschränkungen im Zuge der Kampfmittelbeseitigung rund um die Sparkassen-Arena nicht halt. Unverschuldet sah sich die Pro Basketball GmbH in der Folge im

März mit finanziellen Schwierigkeiten konfrontiert. Auch hier waren wir uns mit unseren Partnern schnell einig: Als Stadt stehen wir fest an der Seite unserer BG und werden gemeinsam mit Gesellschaftern und Sponsoren helfen. Trotz des hehren Ziels durfte aber auch hier der Umgang mit öffentlichen Mitteln keinesfalls leichtfertig erfolgen.

## **SCHULTERSCHLUSS MIT DER GÖTTINGER BG**

Die einmaligen Hilfen der Stadt wurden daher an Bedingungen geknüpft, wie zum Beispiel die Rückzahlung im Falle einer positiven wirtschaftlichen Entwicklung des Clubs.

Insgesamt gesehen haben unsere vielen Vereine die Herausforderungen der letzten Jahre hervorragend gemeistert. Gemeinsam mit Verantwortlichen, Ehrenamtlichen und allen Sportlerinnen und Sportlern werden wir uns weiter dafür einsetzen, dass das auch in Zukunft so bleibt!

# 12 – SOZIALES

**D**ie zahlreichen Krisen der letzten Jahre wie auch der demografische Wandel stellen uns im Sozialbereich vor große Herausforderungen. Schon jetzt fehlen Fachkräfte an vielen Stellen – ein Problem, das sich bis 2030 noch verschärfen wird. Es ist aus unserer Sicht von größter Wichtigkeit, frühzeitig Rahmenbedingungen und Strukturen zu schaffen, die den Veränderungen unserer Gesellschaft auch entsprechend Rechnung tragen. Die immensen Preissteigerungen in allen Lebensbereichen treffen derzeit gerade sozialschwächere Personen hart.

## **BEDARFSORIENTIERTE STÄRKUNG DES SOZIALEN NETZES**

In der Folge war zum Beispiel die Tafel Göttingen e. V. im Februar 2023 gezwungen, einen Aufnahmestopp zu vermelden. Durch die von der Fraktion daraufhin umgehend aufgenommenen Gespräche mit allen Beteiligten konnten wir sowohl finanziell als auch organisatorisch eine Ausweitung der städtischen Unterstützung

**Sven Müller ist sozialpolitischer Sprecher der CDU-Ratsfraktion und Mitglied des Rates der Stadt Göttingen seit 2021.**



erreichen. Besonders den zahlreichen Ehrenamtlichen sowie Spenderinnen und Spendern der Tafel gilt an dieser Stelle noch einmal ein großer Dank! Sehr traurig stimmt die massive Zunahme der Zahlen bei häuslicher Gewalt in den vergangenen Jahren. Als CDU-Fraktion haben wir uns daher für eine Aufstockung der Mittel des Frauen-Notruf e. V. eingesetzt. Durch den inzwischen erfolgten Beschluss kann nun eine dringend benötigte Stelle geschaffen werden, damit Opfer weiter die Hilfe bekommen, die sie brauchen.

## **ANTIDISKRIMINIERUNGSSTELLE FÜR GÖTTINGEN**

Mit der Einrichtung einer Antidiskriminierungsstelle ist auf Antrag unseres Bündnisses zudem ein wirklicher Meilenstein gelungen. Wenn Menschen aufgrund einer Behinderung, des Lebensalters,

des Geschlechts, der sexuellen Identität, rassistischer Zuschreibungen, der ethnischen Herkunft, der Religion oder Weltanschauung benachteiligt werden, können sie zukünftig an einer zentralen Stelle Unterstützung erhalten.

## **FORTSCHRITTE BEI PROBLEMIMMOBILIEN**

Wie Sie sicherlich darüber hinaus der lokalen Presse entnommen haben, konnten wir auch beim Thema Problemimmobilien ein erstes Etappenziel erreichen. Durch den Kauf von 22 der insgesamt 164 Wohnungen im Hagenweg 20 verfügt die Stadt als Mit-eigentümer nun über erheblich mehr Rechte und Einflussmöglichkeiten. Wir sind damit noch lange nicht am Ziel, werden aber weiter Druck aufbauen, um eine nachhaltige Verbesserung der Situation im Sinne aller Bewohnenden zu erreichen!



**M**it Deutschem Theater, Otfried-Müller-Haus (JT) und Städtischem Museum steht unsere Stadt vor drei gewaltigen Sanierungsvorhaben im Kulturbereich. Als Fraktion wollen wir diese schnellstmöglich bedarfsgerecht im Sinne unserer Kulturschaffenden sowie aller Besucherinnen und Besucher umsetzen. Keinesfalls darf dies aber zu Lasten der Sorgfalt gehen – eine Stadthalle 2.0 gilt es unbedingt zu verhindern! Dafür haben wir im letzten Jahr die Einrichtung von Sanierungsbeiräten erwirkt, die die nötige Kontrolle und Transparenz im Projektverlauf sicherstellen sollen.

## **TEMPOAUFNAHME MIT WEITSICHT BEI KULTURBAUTEN**

Um zusätzlich an Geschwindigkeit zuzulegen, haben wir im Bündnis darüber hinaus die Aufstellung eines eigenen Teams für Kulturbauten in der städtischen Bauverwaltung beantragt, für das sowohl bestehende Kapazitäten bereitgestellt als auch neue Stellen eingerichtet werden sollen. Wir schaffen jetzt die Rahmenbedingungen, damit in den nächsten Monaten endlich sichtbare Fortschritte erzielt werden können! Außerdem setzen wir uns für die Einführung eines sog. Kultur-



**Lauritz Kawe ist stellv. Vorsitzender des Ausschusses für Kultur und Wissenschaft und Mitglied des Rates der Stadt Göttingen seit 2021.**



ÖPNV in Göttingen ein, also der Möglichkeit mit der Eintrittskarte für Kulturveranstaltungen den Bus ohne Zusatzkosten für An- und Abreise zu nutzen. Unsere Kultureinrichtungen sind für den Erfolg ihrer Arbeit auf eine gute Erreichbarkeit angewiesen und dafür braucht es neben ausreichend und gut ausgebauten Parkplätzen auch einen zuverlässigen und für alle Besucherinnen und Besucher leicht nutzbaren ÖPNV.

## **PRÜFUNG DER EINFÜHRUNG EINES KULTUR-ÖPNV**

Nachdem wir bereits im September letzten Jahres eine erste Prüfung unserer Idee durch die Verwaltung in Auftrag gegeben

haben, treiben wir derzeit die Vorbereitungen für ein Pilotprojekt zur Erprobung eines solchen Angebotes voran und sind optimistisch, dass dieses zeitnah an den Start gehen kann.

Die Kultureinrichtungen sind nur ein Teil der breit aufgestellten und äußerst kreativen Kulturszene in unserer Stadt. Wir freuen uns sehr, dass auf unseren Antrag hin noch in diesem Jahr eine Stelle in der Stadtverwaltung zur Förderung der Kultur- und Kreativwirtschaft eingerichtet wird, um auch dem wirtschaftlichen Potenzial dieses Sektors stärker Rechnung zu tragen.

## **ZIELGERICHTETE FÖRDERUNG DER KULTUR- LANDSCHAFT**

Bei aller Wirtschaftlichkeit ist aber auch klar, dass viele Kulturangebote auf Unterstützung der Stadt angewiesen sind. Zum Beispiel benötigte der Göttinger Knabenchor für sein Fortbestehen die anteilige Finanzierung einer Chorleiterstelle. Es stand für uns außer Frage, dass wir hier helfen, um dieses Göttinger Aushängeschild zu erhalten!

Mit der Förderung der musikalischen Ausbildung von Kindern einkommensschwächerer Familien konnten wir ein weiteres, für uns wichtiges Anliegen umsetzen. Wir stellen damit zukünftig sicher, dass musikbegeisterte Kinder ihre Talente auch erproben können – unabhängig vom Geldbeutel ihrer Eltern.

**A**uf dem Holtenser Berg mit dem neuen Europaquartier und seinen etwa 600 Wohneinheiten liegen große Hoffnungen hinsichtlich einer spürbaren Entlastung des Göttinger Wohnungsmarktes. Damit gehen aber auch ganz neue Herausforderungen bei der verkehrlichen Anbindung des Stadtteils einher, der aktuell einzig und allein über die Europa-Allee erreichbar ist.

## **ZWEITE ZUFAHRT FÜR DEN HOLTENSER BERG**

Um dem zusätzlichen Verkehrsaufkommen und den Bedenken vieler Menschen vor Ort Rechnung zu tragen, haben wir nach einer genauen Analyse der Situation bereits vor der Kommunalwahl 2021 eine zweite Zufahrt für den Holtenser Berg gefordert. Wir freuen uns sehr, dass wir nun im Juni dieses Jahres mit einem gemeinsamen Antrag unseres Bündnisses unser Wahlversprechen erfüllen und die Realisierung einer zusätzlichen Anbindung auf den Weg bringen konnten!

Auch das Fahrrad ist zweifelsohne eines der wichtigsten Verkehrsmittel in unserer Stadt und spielt eine entscheidende Rolle, wenn wir die Mobilitätswende schaffen und unsere Klimaziele erreichen wollen. Was es dafür braucht, ist vor allem eine gut und sicher ausgebaute Infrastruktur. Aus diesem Grund war bei allen Überlegungen zur zweiten Zufahrt für den Holtenser Berg



auch der Radverkehr ein großes Thema und ist wichtiger Bestandteil des nun vorgelegten Antrags.

## **AUSBAU RADVERKEHRS- INFRASTRUKTUR**

Auch an anderen Stellen haben wir im vergangenen Jahr an der Verbesserung der Radverkehrssituation in unserer Stadt gearbeitet. So konnten wir beispielsweise die Sanierung des sicherheitstechnisch besonders

problematischen Fahrradweges in Richtung des Ortsteils Nikolausberg auf den Weg bringen. Die Stadtverwaltung ist jetzt aufgefordert, hier so schnell wie möglich mit den Planungen für die Baumaßnahme zu beginnen. Ebenfalls erwähnen möchte ich an dieser Stelle unser großangelegtes Fahrradabstellprogramm, mit dem wir den Anfang und das Ende jeder Fahrt besonders in den Blick nehmen. Mit zusätzlich einer halben Million Euro pro Jahr wollen wir in den nächsten Jahren besonders an Schulen und öffentlichen Gebäuden die Gegebenheiten massiv verbessern und so die Nutzung des Fahrrads für alle Göttingerinnen und Göttinger noch weiter erleichtern.

Leider ist der Mangel an ausreichend und bezahlbarem Wohnraum nach wie vor ein riesiges Problem in unserer Stadt. Der Wohnungsmarkt ist weiter angespannt, das kennen alle, die in den vergangenen Jahren eine Woh-



**Dr. Ehsan Kangarani ist ehrenamtlicher Bürgermeister und Vorsitzender des Bauausschusses. Göttinger Ratsherr ist er seit 2021.**



bedarfsprognose vorgenommen. Eine solide Datengrundlage ist von größter Bedeutung, wenn wir dieses Problem langfristig in den Griff bekommen wollen.

## **MASSNAHMEN FÜR MEHR UND BEZAHLBAREN WOHNRAUM**

Wie viele Wohnungen fehlen zu welchem Zeitpunkt, wo und für wen? Auf Grundlage dieser Analyse und der Prognose bis 2030 wollen und werden wir in Zukunft konkrete Maßnahmen auf den Weg bringen, um den Wohnungsbau in unserer Stadt gezielt zu fördern. Schon in diesem Jahr haben wir dafür mit dem städt.

Haushalt auch die Ausweisung zusätzlicher Baugebiete zum Beispiel in der südlichen Feldmark und am Greitweg ins Visier genommen, um möglichst wenig Zeit zu verlieren und schnell ins Handeln zu kommen. Natürlich ist klar, dass neue Wohnungen und Häuser nicht von heute auf morgen aus dem Boden sprießen. Deshalb können wir hier leider kurzfristig noch keine erhebliche Verbesserung versprechen. Wir arbeiten aber intensiv an diesem Thema und sind überzeugt, viele Weichen bereits richtig gestellt zu haben, um mittel- und langfristig einen spürbaren Fortschritt im Sinne aller Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt zu erreichen!



Valentin Kukuk

nung in Göttingen gesucht haben. Die Nachfrage ist ungebrochen hoch und übersteigt das Angebot noch immer bei weitem. Zu unserer großen Freude hat die Verwaltung nun unseren Vorschlag aus dem gemeinsamen Bündnispapier aufgegriffen und eine Aktualisierung der Wohnraum-

## IMPRESSUM

CDU-Ratsfraktion Göttingen  
Vorsitz: Olaf Feuerstein

Neues Rathaus  
Hiroshimaplatz 1-4  
37083 Göttingen

0551 400 2215  
cdu-fraktion@goettingen.de

www.cdu-goettingen.de  
facebook.com/cdugoe  
instagram.com/cdugoettingen

Redaktionelle Arbeit  
Olaf Feuerstein, Wibke Güntzler, Dr. Thomas Häntsch, Carina Hermann, Dr. Ehsan Kangarani, Lauritz Kawe, Karin Limbach, Mareike Mecke, Sven Müller, Marcel Pache, Dr. Hans-Georg Scherer, Björn Pohlmann, Simon Rübler

Gestaltung/Layout  
Björn Pohlmann, Valentin Ilja Kukuk

Bildnachweise  
Mirko Plha, Adobe Stock, Valentin Ilja Kukuk, Marcel Pache, pixabay.com, Björn Pohlmann

Veröffentlichung: 09/2023  
Auflage: 26.500 Stück

Verteilung an alle Haushalte mit Tagespost.

# #IHRECDUFRAKTION



**OLAF  
FEUERSTEIN**

VORSITZENDER |  
AUSSCHÜSSE: STV. VERWAL-  
TUNG, BAU



**WIBKE  
GÜNTZLER**

STV. VORSITZENDE |  
AUSSCHÜSSE: SCHULE,  
KULTUR



**MARCEL  
PACHE**

STV. VORSITZENDER |  
AUSSCHÜSSE: VERWAL-  
TUNG, FEUERWEHR, UMWELT



**DR. EHSAN  
KANGARANI**

BÜRGERMEISTER |  
AUSSCHÜSSE: FINANZEN,  
BAU



**CARINA  
HERMANN**

STV. RATSvorsitzende |  
AUSSCHÜSSE: FINANZEN,  
FEUERWEHR



**DR. THOMAS  
HÄNTSCH**

AUSSCHÜSSE: SCHULE,  
SPORT



**LAURITZ  
KAWE**

AUSSCHÜSSE: KULTUR,  
SOZIALES



**KARIN  
LIMBACH**

AUSSCHÜSSE: SPORT



**MAREIKE  
MECKE**

AUSSCHÜSSE: PERSONAL,  
JUGENDHILFE



**SVEN  
MÜLLER**

AUSSCHÜSSE: SOZIALES,  
JUGENDHILFE



**DR. HANS-  
GEORG  
SCHERER**

AUSSCHÜSSE: UMWELT,  
PERSONAL



**BJÖRN  
POHLMANN**

GESCHÄFTSFÜHRER



**SIMON  
RÜSSLER**

GESCHÄFTSSTELLE

**SPRECHEN SIE  
UNS GERNE AN!**